

KOMMUNALE HERAUSFORDERUNGEN MIT STARKEN ALLIANZEN LÖSEN

.....

*Leitfaden kommunale Netzwerke –
für die Umsetzung missionsorientierter
Innovationen*



- ⋮ Die kommunalen Herausforderungen dieser Zeit sind
- ⋮ vielschichtig und reichen von Wasserknappheit auf-
- ⋮ grund des Klimawandels, über sterbende Dörfer bis hin
- ⋮ zu neuen gesetzlichen Anforderungen. Sie alle machen
- ⋮ ein Umdenken in vielen Regionen nötig. Denn für eine
- ⋮ Transformation hin zu einer Gesellschaft, die natürliche
- ⋮ Ressourcen nachhaltig nutzt und schützt, bedarf es
- ⋮ innovativer Lösungen und mutiger Umsetzungen vor Ort
- ⋮ in den Kommunen. Hier werden die großen Veränderun-
- ⋮ gen schon heute Realität.

Was bedeutet missionsorientiert?

Missionsorientierte Innovationen stellen die Menschen und ihre Bedürfnisse in den Mittelpunkt. Sie tragen zur Bewältigung gesellschaftlicher Herausforderungen bei und wirken auf eine grundlegende Systemtransformation hin.

ÜBERLASSEN SIE DAS NETZWERKEN NICHT NUR DEM ZUFALL!

- : Der Leitfaden kommunale Netzwerke bietet
- : Ihnen einen ersten Einstieg, um strategische
- : Überlegungen zum Netzwerkaufbau schon in
- : der Initiierungsphase Ihres Innovationsprojekts
- : mitzudenken.

LEITFADEN KOMMUNALE NETZWERKE

- ⋮ In vier Schritten führt der Leitfaden Sie durch
- ⋮ einen Reflektionsprozess. Sie müssen nicht
- ⋮ alles auf einmal beantworten, denn durch die
- ⋮ Fragen werden auch blinde Flecken oder
- ⋮ Unklarheiten deutlich. Suchen Sie die notwen-
- ⋮ digen Informationen, gehen sie ins Gespräch
- ⋮ mit Expert:innen und erarbeiten Sie gemein-
- ⋮ sam die Antworten.

1

Innovation beschreiben: Werden Sie sich der gemeinsamen Mission für ihre Kommune bewusst. Definieren Sie ihr Problem und die Lösungsidee.

2

Umsetzung vorbereiten: Überprüfen Sie die technischen, sozialen und rechtlichen Rahmenbedingungen.

3

Umsetzung und nächste Schritte: Denken Sie in die Zukunft und bereiten Sie sich schon heute vor.

4

Allianzen schmieden: Bauen Sie das Netzwerk auf, das Sie zur Umsetzung brauchen.

Auf Basis ihrer Antworten können Sie die nächsten Schritte für den Aufbau des nötigen Netzwerks zur Umsetzung planen und gezielt auf die definierten Organisationen und deren Vertreter:innen zugehen.

Danach geht die Arbeit im Netzwerk los. Für die erfolgreiche Zusammenarbeit am gemeinsamen Innovationsprojekt müssen geeignete Austauschformate gefunden werden, manchmal braucht es offizielle Präsentationen, an anderer Stelle reicht ein informeller Kaffee oder ein regelmäßiger Telefontermin. Denn eine zentrale Voraussetzung für die erfolgreiche Umsetzung ist, dass die Informationen im Netzwerk fließen.

1 INNOVATIONEN BESCHREIBEN

Welches Problem wollen wir lösen? Und für wen?

Mit welcher Innovation wird es gelöst?

2 UMSETZUNG VORBEREITEN

Was kann technisch gelöst werden? Welche sozialen oder administrativen Veränderungen sind nötig?

Wie beeinflusst die Innovation die Alltagspraxis?

Wer kommt wann, wie damit in Kontakt?

Gibt es rechtliche Hürden?

Können wir an bisherige Initiativen und Projekte anschließen?

Welche Ressourcen brauchen wir? (Geld, Platz, Logistik, Vernetzung,...)

3 UMSETZUNG UND NÄCHSTE SCHRITTE

Was sind die nächsten Schritte?

- 1.
- 2.
- 3.
- 4.
- 5.

Welche Hürden müssen wir überwinden?

4 ALLIANZEN SCHMIEDEN

Mit wem arbeiten wir schon zusammen?

Wer unterstützt unsere Mission?

Wer kann die benötigten Ressourcen einbringen?

Wen brauchen wir außerdem? (Organisationen oder einzelne Personen)

Was ist die Aufgabe im Innovationsnetzwerk?

Wie profitieren die Netzwerkpartner:innen?

Wer könnte gegen das Vorhaben sein?

ZUSAMMENFASSUNG

1. INNOVATIONEN BESCHREIBEN

Welches Problem wollen wir lösen? Und für wen?

Mit welcher Innovation wird es gelöst?

2. UMSETZUNG VORBEREITEN

Was kann technisch gelöst werden?

Welche sozialen oder admin. Veränderungen sind nötig?

Wie beeinflusst die Innovation die Alltagspraxis?

Wer kommt wann, wie damit in Kontakt?

Gibt es rechtliche Hürden?

Können wir an bisherige Initiativen und Projekte anschließen?

(Geld, Platz, Logistik, Vernetzung,...)

3. VERSTETIGEN

Was sind die nächsten Schritte?

Welche Hürden müssen wir überwinden?

4. ALLIANZEN SCHMIEDEN

Mit wem arbeiten wir schon zusammen?

Wer unterstützt unsere Mission?

Wer könnte gegen das Vorhaben sein?

Wer kann die benötigten Ressourcen einbringen?

Wen brauchen wir außerdem? (Organisationen oder einzelne Personen)

Was ist die Aufgabe im Innovationsnetzwerk?

Wie profitieren die Netzwerkpartner:innen?

ERFOLGREICHE INNOVATIONSPROJEKTE BRAUCHEN STARKE ALLIANZEN

- : Einig sind sich dabei alle: Die großen
- : Herausforderungen unserer Zeit
- : werden nicht durch Einzelne gelöst,
- : sondern müssen in starken
- : Netzwerken adressiert werden.

In erfolgreichen Innovationsnetzwerken übernimmt jede Organisation die Aufgaben, die am besten zu ihr passen. Während sich die einen um die Umsetzung einer neuen Technologie kümmern, sorgen andere für eine stabile Finanzierung, managen die administrativen Prozesse im Hintergrund oder sorgen für den Zusammenhalt im Netzwerk.

Unsere Forschung im Projekt zirkulierBAR zeigt, dass besonders vier Faktoren förderlich für die erfolgreiche Zusammenarbeit in regionalen Innovationsnetzwerken sind:



Gemeinsame Missionsorientierung und ein geteiltes Problembewusstsein



Zusammenarbeit mit Politik und Verwaltung



Vernetzung mit relevanten Organisationen und Personen der Region



Vorhandensein der nötigen Ressourcen (materiell und immateriell)

Unabhängig von glücklichen Umständen oder zufälligen Bekanntschaften können erfolgreiche Innovationsnetzwerke unter Beachtung dieser Faktoren aufgebaut werden.

ÜBERLASSEN SIE DIE PARTNERWAHL NICHT DEM ZUFALL.

.....

*Bauen Sie strategische Innovationsnetzwerke
in Ihrer Region auf.*

Hannah Bergmann

Center for Responsible Research and Innovation
am Fraunhofer IAO

Mobil: +49 177 - 3938009

Mail: hannah.bergmann@iao.fraunhofer.de

www.cerri.fraunhofer.de

www.zirkulierbar.de



Weiterführende Links:

Aufbau und Reflektion des Innovationsökosystems

Positionierung Ihrer Region und Entwicklung neuer Lösungen

GEFÖRDERT VOM